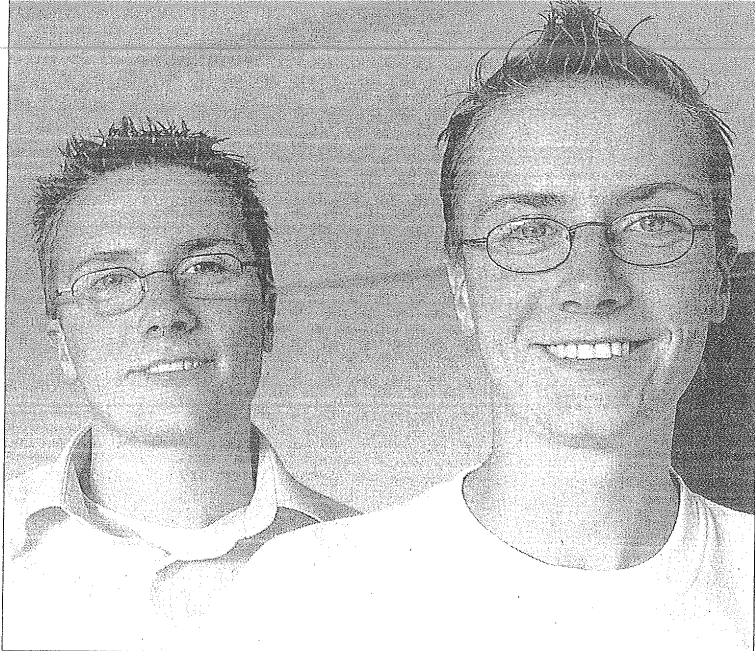


Presseveröffentlichung

Langener Zeitung
9. September 2004



Die Zwillinge Hendrik und Patrik Pleitgen werden seit Anfang September bei dem Langener Unternehmen Somentec zu Fachinformatikern ausgebildet. Aber nicht nur beruflich verfolgen die Brüder ähnliche Interessen. In ihrer Freizeit musizieren sie gerne oder spielen Fußball. Die zwei besuchten vor dem Beginn der Ausbildung dieselbe Schule, die sie mit dem Fachabitur absolvierten. Foto: Strohfeldt

Ein Zwilling ist selten allein

Einen Azubi gesucht, zwei eingestellt

Langen (tam) ■ Beide tragen eine Brille, sind blond und haben blaue Augen. Sie wurden am selben Tag geboren und haben dieselben Eltern. Doch nicht nur äußerlich sehen sich die Zwillinge Hendrik und Patrik Pleitgen zum Verwechseln ähnlich. Jetzt haben sich die beiden auch noch für einen gemeinsamen Berufsweg entschieden. Die 19-Jährigen machen seit Anfang September eine Ausbildung zum Fachinformatiker bei dem Langener Unternehmen Somentec Software AG.

„Wir hatten schon immer ähnliche Interessen“, sagt Hendrik Pleitgen. Daher ist das Leben der Brüder bisher sehr parallel verlaufen, auch bei der Gestaltung ihrer Freizeit. Beide musizieren gerne und spielen Fußball. Nach dem Fachabitur, das sie an derselben Schule absolvier-

ten, machten sie ein Praktikum bei Somentec. „Wir haben uns danach um eine Ausbildungsstelle beworben, wobei sich unsere Unterlagen schon sehr ähnlich waren.“ Den geeigneteren Pleitgen herauszusuchen bereitete wohl auch dem Unternehmen größere Schwierigkeiten. Deshalb entschied man sich, beide einzustellen. „Eigentlich hatte es im Bereich Anwendungsentwicklung nur eine Stelle gegeben“, erklärt Hendrik Pleitgen.

Dass die Brüder häufig wechselt werden, sind sie gewohnt. Am Arbeitsplatz habe sich die Situation bisher nicht ergeben, weil Patrik zurzeit einen Unterrichtsblock in der Berufsschule hat, während Hendrik im Büro sitzt. „Ich bin schon darauf gespannt, wie die Kollegen damit klar kommen, wenn wir beide gleichzeitig hier sind.“